

GEMEINDE BRIEF



Barum



Ebstorf



Natendorf

Oktober
bis Dezember 2017





Die Ebstorfer
Erntekrone entsteht



Kinderbibeltag
in Ebstorf



Gottesdienst zum
Schuljahrsbeginn der
Oberschule in Ebstorf

Gottes Acker

Ich stehe vor dem Friedhofstor. Was mich auf der anderen Seite des Tores erwartet, kenne ich: die Gräber, die Wege, die Rasenflächen und die Kapelle. Doch als ich durch das Friedhofstor gehe, erwartet mich eine Frau auf der anderen Seite. „Was siehst du?“ will sie von mir wissen.

„Dieses sind unsere Urnengräber,“ beginne ich zu antworten „hier ein Einzelgrab und dort eines für Ehepaare. Ein Stückchen weiter befinden sich unsere Familiengräber. ..“

„Nein, so meine ich das nicht“, unterbricht mich die Frau, „ich will nicht wissen, was da ist, sondern was du siehst.“

„Also gut“, versuche ich es erneut „hier sehe ich einige Steinplatten, auf denen Namen stehen. Die Platten sind in einer Reihe angeordnet und von Rasen umgeben.“

„Ist das alles, was du siehst?“ Langsam wird die Frau ungeduldig: „Siehst du nur diese Reihe?“

Fragend schaue ich sie an.

Da entgegnet sie: „Ich sehe eine Reihe, die irgendwann einmal in einem großen Halbkreis angeordnet sein wird. In der Mitte des Halbkreises wird dann ein Kreuz oder eine alte Kirchenglocke stehen. Hier vorne wird eine Bank sein, auf der man sitzen und seinen Blick schweifen lassen kann.“



Auf der Fläche da unten sind Ruheräume und hier hinten sehe ich einen Spielplatz auf dem Kinder rutschen und schaukeln, im Sand buddeln, kreischen, reden und lachen.“ Aufmunternd blickt die Frau mich an und fährt fort: „Dieser Ort, ist doch kein toter Ort. Es ist ein Ort des Lebens. Stell dir vor, dass dich das Tor am Eingang des Friedhofes in

ein Land führt, das größer und weiter ist als alle Zeit - in ein Land, das Geborgenheit heißt.“

Langsam beginne ich zu verstehen. Mir ist, als wenn mir jemand die Augen öffnet. Auf einmal sehe ich Gottes zukünftiges Reich mitten im Hier und Jetzt. Und ich stehe mitten drin.

Sagt den verzagten Herzen: »Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Er kommt und wird euch helfen.« Wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnenquellen sein. Und es wird dort eine Bahn sein und ein Weg, der der heilige Weg heißen wird. Die Erlösten werden dort gehen. Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; und Schmerz und Seufzen wird entfliehen. (Jesaja 35,3-10 i.A.)

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Pastorin Susanne Hallwaß

Neue Erntekrone für die Klosterkirche in Ebstorf

Nachdem die alte Erntekrone während der Kirchenrenovierungsphase durch Mäuse- und Vogelfraß gelitten hatte, wurde sich im letzten Jahr zum Erntedankfest mit einer geliebten Krone beholfen. Fest stand aber, eine Neue musste her. Das Grundgestell der alten Krone, die Mitte der achtziger Jahre von der Landjugend Ebstorf gebunden worden war, konnte weiter verwendet werden. Fleißige Helferinnen und Helfer aus Altenebstorf, Ebstorf, Linden, Melzingen und Wittenwater machten sich ans Werk und hatten nur eine unklare Ahnung davon, welch ein Arbeitsumfang auf sie zukäme.

Im Juli wurde an verschiedenen Stellen in Wittenwater, Linden und Altenebstorf Weizen in noch leicht grünem Zustand geschnitten. An fünf Abenden fanden sich jeweils etwa ein halbes Dutzend Frauen in Küpers Scheune in Wittenwater zusammen. Sie strepelten jeden Getreidehalm ab und banden diese dann mit Bindfäden zu kleinen Sträußen, die so gebunden erst einmal in der Scheune an zahlreichen Stangen aufgehängt wurden. Mehr als 400 Bunde hingen am Ende geschützt vor Spatzen und Mäusen zum Trocknen aufgereiht.

Ende August war das Getreide so hinreichend getrocknet, dass Lissy Förster mit Hilfe mehrerer „Handlangerinnen“ die neue Krone binden konnte. 300 Getreidebunde und viel Draht waren verbraucht, als nach etwa 8 Stunden intensiver Arbeit die Krone fertig war. Aus dem übriggebliebenen Getreide wurden gleich noch einige Kränze gebunden, die am Erntedankfest hoffentlich Käufer finden.

Am 1. September fand das Projekt „Erntekrone“ mit einem gemütlichen Grillabend bei Küpers in Wittenwater seinen fröhlichen Abschluss. Frau Pastorin Stucke, die auch dazu

eingeladen war, bedankte sich bei allen Helfern. Nur der nicht ganz einfache Transport der Erntekrone in die Kirche nach Ebstorf stand zu dem Zeitpunkt noch aus. Er wurde gut bewältigt und wir hoffen nun, dass die neue Erntekrone an recht vielen Erntedankfesten die Kirche schmücken wird.

Heidi Hesebeck

Gemeindefahrt 2017 nach Fassberg

Die Gemeindefahrt für Ebstorf, Barum und Natendorf hat am 19. September 2017 mit 39 Gemeindegliedern stattgefunden. Die Fahrt ging zur Erinnerungsstätte „Luftbrücke Berlin“, Faßberg. Nach einer kurzen Vorstellung durch den Gästeführer, warum es diese Städte gibt, hat er in einer sog. „Nissenhütte“ einen kleinen Vortrag gehalten und später einen Film gezeigt. Hier wurde nochmals eindringlich aufgezeigt, wie wichtig der Fliegerhorst Faßberg für die Versorgung der blockierten Stadt Berlin war. Durch die Royal Airforce Station flogen britische und amerikanische Flugzeuge mit 450 Starts und Landungen pro Tag vorrangig Kohle nach Berlin. Die Luftbrücke begann am 25.06.1948 und endete am 30.09.1949. Leider haben auch einige Piloten und Helfer durch Abstürze ihr Leben verloren. Nach Vortrag und Film hatten die Teilnehmer noch etwas Zeit um die Ausstellung auf dem Gelände zu besichtigen. Vielen der Teilnehmer war nicht bekannt, dass es diese Ausstellung gibt. Für die meisten war die Zeit zu kurz, um alles zusehen. Sie werden sich diese Ausstellung gerne noch einmal privat ansehen.

Nach Ende der Besichtigung fuhren wir nach Müden zum Kaffeetrinken. Hier konnten in dem Bauerncafé „Ole Müllern Schün“ bei Kaffee, Tee und Kuchen nochmals über das Gese-

hene gesprochen werden. Aber auch andere nette Gespräche wurden geführt. Einige der Teilnehmer waren auch hier zum ersten Mal und waren über die großen Kuchenstücke erstaunt.

Um 16.45 Uhr hat Frau Pastorin Stucke in der St. Laurentius Kirche der ev. Kirchengemeinde Faßberg-Müden eine kleine Abschlussandacht gehalten. Danach fahren wir wieder nach Ebstorf, Barum und Natendorf. Die Teilnehmer haben sich nochmals für die schöne Fahrt bedankt.

Jutta Wichert

AFFT (Ausländer - Frauen - Feierabend -Treff): Die Zeiten ändern sich!!

Seit Oktober 1995 findet der Ausländer-Frauen-Frühstücks-Treff statt, damals hat die Zeit am Vormittag mit meinen kleinen Kindern perfekt gepasst, heute bin ich wie viele andere Frauen auch berufstätig. Der Donnergtagvormittag ist nicht mehr möglich frei zu halten. Leider!

Da war die Idee wie wäre es mit einem Feierabend-Treff, AFFT (Ausländer - Frauen - Feierabend -Treff). Also, AFFT bleibt, nur die Zeiten ändern sich.

Zurzeit sind wir Frauen aus Ägypten, Philippinen, Finnland, Sri Lanka, Thailand und Deutschland. Wir kommen aus unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Religionen, uns verbindet das Leben hier in Deutschland und dazu gehören die deutsche Kultur und die deutsche Sprache.

Sind Sie Ausländerin und versuchen hier ein Zuhause zu finden? Wir würden uns sehr freuen, wenn neue Frauen dazu kommen. Fühlen Sie sich angesprochen? Seien Sie herzlich

willkommen.

Der AFFT (Ausländer - Frauen - Feierabend - Treff) findet jeden 2. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus der Mauritius-Kirchengemeinde Ebstorf am Kirchplatz statt. Am Donnerstag, den 12.10. und am 09.11. von 18:30 Uhr bis 20.00 Uhr

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Aida Hilmer (Tel: 05822 - 3098)

Mail: afft-ebstorf@gmx.de

Gottesdienst im historischen Gewand

Im Rahmen des „Klosterfest zu Luthers Zeiten“ feierte die Ebstorfer Kirchengemeinde am 10. September 2017 einen besonderen Gottesdienst, in dem eine Theatergruppe ein Anspiel aufführte „Wie wir wurden was wir sind: evangelisch!“.

Dazu konnte Pastorin Anne Stucke eine große Zahl von Gottesdienstbesuchern begrüßen: eine Gruppe Pilger auf der Suche nach einem guten Bier, bunt gewandete Sänger von den „Fogelvreien“, eine Abordnung der Schützengilde und etliche Kinder von Kirche&DU, die wie zahlreiche weitere Teilnehmer „historisch gewandet“ waren.

In dem Anspiel mit Darstellern aus unserer Gemeinde ging es um die Ängste und Lebensvorstellungen der Zeit vor 500 Jahren. Dazu zählten Krankheiten wie die Pest oder die Befürchtung, den Pachtzins für die kleine Kate und das kleine Stückchen Acker nicht bezahlen zu können. Man konnte wegen einer falschen Behauptung als Hexe bezeichnet werden, mit allen schlimmen Folgen, bis hin zum Tod auf dem Scheiterhaufen.

Ebstorf

Die durch das Anspiel führenden Zeitreisenden riefen von der Kanzel: „Wie gut haben wir es doch heute!“

Die „Fogelvreien“ sangen und begleiteten sich auf Dudelsack und mit Laute.

Mit einer flammenden Predigt Tetzels über das Seelenheil und die geldwerte Erlösung von den zu erwartenden Höllenqualen mittels der Ablassbriefe kam das Stück zum Höhepunkt: „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt“.

Zum Glück war der Buchdruck schon erfunden. Und so rieselten Flugblätter von der Kanzel: On Aplas von Rom kann man wol selig werden, durch anzaigung der götlichen hailigen geschryfft.

Es ist selten, dass in einem Gottesdienst Flugschriften mit Aufruf zum Widerstand gegen die Kirche von der Kanzel ebensolcher herunterflattern ...

Eine Stimme zum Schluss: Gott ist doch keine

----- Anzeige -----

Wunschmaschine! Ja, aber was denn? Gott ist die Liebe und er verzeiht ohne Gegenleistung oder gar Ablassbriefe. Wie wohltuend doch aufklärende Worte sein können. Ein freudiges Aufatmen ging durch die Schar der mittelalterlichen Darsteller. Und das gilt ja bis heute und immer weiter.

Beate Tito

„*Evangelio*“ - Martin Luther auf der Wartburg

Autor Feridun Zaimoglu liest in der Bücherei Ebstorf

Der Heimat- und Kulturkreis Ebstorf und die Bücherei Ebstorf laden anlässlich des Lutherjahres am 29. November 2017 zu einer Lesung mit dem bekannten Buchautoren Feridun Zaimoglu ein.

1964 in der Türkei geboren zählt Feridun Zaimoglu zu den interessantesten deutschen Autoren der Gegenwart.

Aus der „Ich-Erzähl-Perspektive“ erfährt der Leser aus dem Leben und Wirken Martin Luthers.

Die frei erfundene Person des katholischen Landsknechts Burkhart soll Martin Luther während seiner Zeit auf der Wartburg beschützen, nachdem ihn der Papst verurteilt und für vogelfrei erklärt hat.

Der Autor versetzt den Leser in das späte Mittelalter, eine Zeit, die auch die Geschichte von Teufelsvisionen und Anfechtung impliziert. Vor diesem Hintergrund übersetzt Luther das Neue Testament ins Deutsche.

In literarischer Freiheit bedient sich der Autor Zaimoglu einer drastischen und düsteren Kunstsprache, die der damaligen Sprache nahe steht und nicht immer leicht zu lesen ist.



Gasthaus
Lüllau

Inh. Hans-Joachim Lüllau
LÜNEBURGER STRASSE 15
29574 Ebstorf
Tel. (0 58 22) 23 36



VELTINS
PILSENER
Frisch vom Faß

Veranstaltungsort: Ratssaal, Rathaus Ebstorf, Hauptstraße

Beginn: 15:00 Uhr, Kosten: 8,- Euro

Anmeldung und Anfragen unter Tel.: 05822-1211 oder Bücherei Ebstorf 05822-42219

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde, liebe Freunde unserer Kirchenmusik,

Viel ist los gewesen vom Ende der Sommerferien bis jetzt. Viele Konzerte wie von Heaven4U, ein Orgelkonzert mit mir, mehrere Konzerte im Rahmen von Musik im Kreis, das Chor- und Orgelkonzert vom Singkreis St. Paulus aus Göttingen, aber auch andere Höhepunkte wie unser Kinderbibeltag mit anschließendem Familiengottesdienst und das Klosterfest zu Luthers Zeiten! Vielleicht konnten Sie einige dieser Höhepunkte selbst miterleben.

Die Chöre haben nach den Herbstferien (2.-13. Oktober) wieder mit dem Proben begonnen und bereiten sich schon auf die Advents- und Weihnachtszeit vor, die sich nun mit großen Schritten nähert.

Dennoch steht für den Singkreis ein weiterer großer Termin an. Wie bereits angekündigt, führen wir am Sonntag den 29. Oktober um 18 Uhr das Requiem von Gabriel Fauré auf. Begleitet von einem kleinen Streicherensemble (Mitglieder des Kammerorchesters Uelzen) und Orgel. Als zweites Werk werden die Streicher das Lachrimae oder auch Seven Tears von John Dowland zu Gehör bringen. Der Eintritt wird 13€ betragen und es wird keinen Kartenvorverkauf geben. Der Eintritt muss direkt am Abend des Konzertes an der Abendkasse entrichtet werden. Herzliche Einladung!

Den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am

26. November um 9:30 Uhr wird der Singkreis musikalisch mitgestalten.

Ein Wochenende später stehen wir dann schon wieder am Anfang eines neuen Kirchenjahres. Am ersten Dezemberwochenende wird um die Kirche herum wieder der Weihnachtsmarkt stattfinden. Dazu passend wird der Posaunenchor am Samstag, den 2. Dezember sein traditionelles Adventskonzert geben. Dieses Jahr bereits um 16 Uhr. Im Fokus wird dieses Mal das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach stehen. Auch meine Orgelbeiträge werden sich am Weihnachtsoratorium orientieren.

Am Sonntag den 3. Dezember wird es dann, wie im letzten Jahr, parallel zum Marktgeschehen draußen, Musik von verschiedenen musikalischen Gruppen in der Kirche geben.

Den Abschluss bildet wieder das offene Singen mit mir um 18 Uhr in der Kirche.

Nähere Informationen zu den musikalischen Beiträgen an Heilig Abend und den Feiertagen finden Sie in der nächsten Gemeindebriefausgabe.

Ich wünsche Ihnen allen schon jetzt eine schöne und stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Kantorin Annika Köllner

Neues Podest

Nach dem Weggang von Kantor Wolfgang Hofmann und seinem Nachfolger Sebastian Witte-Rebhn konnte trotz dieser kirchenmusikalischen Vakanz nach fast zwei Jahren der Renovierung zur Wiedereröffnung der Klosterkirche glücklicherweise mit dem Bachschen Weihnachtsoratorium dennoch ein repräsentatives Festkonzert veranstaltet werden.

Dazu konnte der Motettenchor Bardowick unter der Leitung von Birgit Agge gewonnen

Kirchenmusik

werden. Dieses Konzert in der frisch renovierten Kirche stieß auf so große Zustimmung, dass es auch im vergangenen Jahr wieder stattfinden konnte.

Dank des Engagements von Familie Elflein, die die umfangreiche Konzertorganisation übernahm, konnte bei den vergangenen beiden Aufführungen des Weihnachtsoratoriums ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher nun für die Anschaffung eines professionellen und variablen Podestes verwendet werden. Dieses ersetzt künftig das bisherige sehr kleine Provisorium und wird aller Voraussicht nach bereits zum Konzert des Singkreises am 29. Oktober Kantorin Annika Köllner zur Verfügung stehen.

Von der deutlich verbesserten Sicht und der optimierten Klangabstrahlung profitieren nicht nur die Sänger und die Dirigentin, sondern gleichfalls das Publikum. Durch seine Variabilität lässt sich das neue Podest für alle kirchenmusikalischen und sonstigen Gruppen einsetzen.

Jauchzet, frohlocket

Es ist nun schon fast eine liebgewonnene Tradition - auch in diesem Jahr wird es nach Weihnachten in der Klosterkirche eine Aufführung des Bachschen Weihnachtsoratoriums geben; unter der Leitung von Birgit Agge werden der Motettenchor Bardowick und die Sinfonietta Lübeck die bekanntesten Kantaten - die ersten drei - zu Gehör bringen. Der Vorverkauf beginnt im Dezember zu den Öffnungszeiten im Kirchenbüro bzw. den Tourist-Informationen in Ebstorf, Uelzen und Bad Bevensen. Genauere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

----- Anzeige -----



Bestattungsinstitut
Rudolf Bollow

**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
sind wir selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd- und Feuerbestattungen · Seebestattungen
Friedwald · Ruheforst · Erledigung sämtlicher Formalitäten

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21/75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

Gruppen und Termine Ebstorf

Jugendgruppe für Jugendliche nach dem Konfirmandenunterricht
Immer donnerstags, ab 18.00 Uhr
Kontakt: Hilde Holst (KV), Tel. 05822 / 2820

Mauritius-Spatzen
für Kinder ab 5 Jahren
Immer mittwochs 15-15.45 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

KiChoDus
für Kinder ab 8 Jahren
Immer mittwochs 16-16.45 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Posaunenchor
Immer freitags, 19.30 Uhr
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel. 05822 / 9970

Jungbläser
Immer dienstags, 16.30 - 17.30 Uhr
Kontakt: Jürgen Breitlow, Tel. 05822 / 946655

Singkreis
Immer dienstags, 19.30 - 21.15 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Gospelchor „Heaven4U“
Immer mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

Alkoholiker-Gesprächskreis
und Selbsthilfegruppe
Immer dienstags, 20.00 Uhr
Kontakt: Jörg Brandt 05822 / 959633

Ausländer-Frauen-Frühstücks-Treff
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30-
20.00 Uhr: am 12.10. und am 09.11.
Kontakt: Aida Hilmer, Tel. 05822 / 3098

Diakoniesprechstunde
mit Frau Klomfass nach Vereinbarung
Kontakt: Diakonisches Werk Uelzen, Ha-
senberg 2, Tel. über 0581/971895-0

Frauenkreis
Mittwochs 15.00 Uhr nach Absprache
Kontakt: Pastorin Stucke, Tel. 05822 / 2511

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf
Einmal mittwochs im Monat: am 18.10.,
19.30 Uhr in Ebstorf und am 22.11. um
18.00 Uhr zum Gottesdienst in Barum
Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822/941257

Besuchsdienstkreis:
Nach Vereinbarung
Kontakt: Marina Sitarek, Tel. 05822 / 3077

Südafrikakreis:
Nach Vereinbarung
Kontakt: Beate Tito, Tel. 05822 / 2114

Mitarbeiterkreis Kindergottesdienst:
Nach Vereinbarung
Kontakt: Katharina Much, Tel. 05822 / 6040,
Antje Schulze, Tel. 05822 / 942686

Seniorenkreis in Linden,
Schießhalle Linden
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr:
am 01.11.. und am 06.12.
Kontakt: I.Stegen, Tel. 05822 / 1218

.....

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf e.V.
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel.
05822 / 9970
Spendenkonten des Fördervereins:

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,
IBAN: DE40 2585 0110 0004 0156 32

Volksbank Uelzen-Salzwedel,
IBAN: DE45 2586 2292 0100 6134 00
Konto der Kirchengemeinde für Überwei-
sungen und Spenden:

Kirchenkreisamt Uelzen
Stichwort „Kirchengemeinde Ebstorf“
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66

Ebstorf-Barum-Natendorf

Mutige Herzen - Der Kampf um Kloster Isenhagen

Das Theaterstück zum Reformationsjubiläum in unserer Region

Sonnabend, 18. November,
um 19.30 Uhr

Sonntag, 19. November,
um 15.30 Uhr

Als Herzog Ernst 1527 aus tiefer Überzeugung beginnt, sein Fürstentum zu reformieren, stößt er damit nicht nur auf Wohlwollen. Die Klöster haben am meisten zu verlieren. Daher wehrt sich nicht nur das Kloster Ebstorf vehement dagegen, evangelisch zu werden.

Auch die anderen Lüneburger Klöster wollen ihren katholischen Glauben behalten. In Isenhagen beginnt ein wahres Drama: Äbtissin Margareta von Boldensen verteidigt die Klostergüter, vor allem aber den althergebrachten Glauben als ihren wertvollsten Schatz,

----- Anzeige -----



manche Nonnen wiederum sind ergriffen von der Reformation, wollen aber ihre verehrte Äbtissin nicht enttäuschen.

In Zusammenarbeit der Museen des Landkreises, des Klosters Isenhagen und des Ensemble Theatrum Hohenerxleben entstand aus den historischen Quellen ein packendes Theaterstück.



Unter der Regie von Christiane Friebe gestalten versierte Amateurschauspieler aus der Region, der Gifhorner Kammerchor und der Lautenist Daniel Kurz, insgesamt fast 50 Akteure, dieses pralle Bild der Verwerfungen und Kämpfe um den wahren Glauben in unserer Region zwischen Mittelalter und anbrechender Neuzeit.

Das Kloster Ebstorf, die ev.-luth. Kirchengemeinde, die Urlaubsregion Ebstorf e.V. und der Klosterflecken laden ein, Reformation in einem Lüneburger Kloster in der Klosterkirche Ebstorf auf besondere Art und Weise zu erleben.

Die Karten kosten im Vorverkauf 15,00 €, an der Abendkasse +2,00 €. Erhältlich sind sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Wie war das damals mit Martin Luther?

Dieser Frage sind 32 Kinder mit Pastorin Anne Stucke und dem erweiterten Team von „Kirche&DU“ bei einem Kinderbibelwochenende in der Ebstorfer Mauritiuskirche nachgegangen.

Drei Freunde sind auf dem „Boden in der Kirche“ hinter der Orgel auf eine geheimnisvolle Kiste mit einer alten Bibel und dem verblichenen Bild einer Lutherrose gestoßen. Zunächst wissen sie damit nichts anzufangen und so fragen sie ihren alten Freund Henning alias Peter Utrata, der immer alles von früher weiß. Gemeinsam wollen sie sich auf einen zeitlichen Martin-Luther-Weg begeben und alles erfahren.

Zusammen durchlaufen sie drei Stationen, die aus der Zeit Martin Luthers berichten. Über die Ängste der Menschen damals vor Krankheit, Not und Krieg. Die jungen Teilnehmer konnten ihre Alltagsorgen auf graue Kärtchen schreiben und auf rote Pappherzen, wie sie ihre Befürchtungen überwinden: mit Freunden sprechen, was schönes tun und auch beten.

Eine andere Station zeigt Martin Luther in ei-

ner Diskussion mit dem Ablassprediger. Es wird über die 95 Thesen gesprochen und wie viel man denn wohl bezahlen müsste, um sich von einem Diebstahl oder einer anderen Untat freikaufen zu können.

Sehr authentisch die dritte Station: die Schreibstube in der Sakristei, wo Martin Luther als Junker Jörg, dargestellt von Pastorin Anne Stucke, die Bibel vom Griechischen ins Deutsche übersetzte und so für die Menschen verständlich machte. Hier konnten die jugendlichen Teilnehmer sich selbst ausprobieren und ihre Namen oder andere Wörter mit Hilfe eines Alphabetes übersetzen oder einfach „Wortsalate“ entwirren.

Natürlich sind die Kinder auch außerhalb der Kirche bei herrlich sonnigem Wetter tätig geworden, z.B. beim Toben mit einem Schwungtuch; die Thesen wurden nicht an eine Tür genagelt, sondern Nägel in Herzform in ein kleines Brett gehämmert und mit bunten Fäden bespannt. Ganz viele Lutherrosen sind entstanden, mit Stoffmalern auf hellen Leinenbeuteln. In kleinen Gruppen durchliefen die Kinder die Station rund um das Piano von Kantorin Annika Köllner, wo sie schon Lieder für den Familiengottesdienst am nächsten Tag einstudierten.

Das Wochenende um Martin Luther endete mit einem Familiengottesdienst am Sonntag mit anschließendem Mittagessen für alle im Gemeindehaus. In dem gut besuchten Gottesdienst zeigten die jungen Teilnehmer zusammen mit ihren Teamern noch einmal in kurzen Anspielen oder Szenen, womit sie sich den ganzen Samstag beschäftigt hatten. Die Chorkinder erhielten einen Applaus und fröhlich ging man ins Gemeindehaus zum Mittagessen bei lebhaften Gesprächen.

Beate Tito

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
(Jesaja 43,1)



Die Kirchengemeinde Ebstorf trauert um Frau Bärbel Unkert, die am 23. Juli 2017 nach schwerer Krankheit gestorben ist.

Frau Unkert gehörte zu den Gründerinnen des Besuchsdienstkreises unserer Kirchengemeinde und war seit 1994 dabei.

Mit großem Engagement für die Besuchsdienstarbeit besuchte sie Fortbildungen für diese Tätigkeit auf landeskirchlicher Ebene. Ebenso lagen ihr aber auch die Geburtstagsbesuche in unserer Gemeinde am Herzen. Vielen Menschen, die sie treu, verlässlich und mit großer Freude besucht hat, wird sie in lebendiger Erinnerung sein und bleiben.

Trotz ihrer Erkrankung konnte Bärbel Unkert das 20-jährige Jubiläum des Besuchsdienst-

kreises im Festgottesdienst im Oktober 2016 mit uns feiern.

Am 29. Juli 2017 haben wir Bärbel Unkert im Vertrauen auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit beigesetzt. Wir danken ihr für alles, was sie für unsere Kirchengemeinde getan hat. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Für Kirchenvorstand und Besuchsdienst:
Marina Sitarek und Pastorin Anne Stucke

Mein Kind ist tot - wie kann ich weiterleben?

Der Tod eines Kindes oder Geschwisters verändert das eigene Leben tiefgreifend. Wer diesen Weg gehen muss, braucht Liebe, viel Kraft und Gemeinschaft.

Weltweit werden am 2. Sonntag im Dezember an vielen Orten Gottesdienste im Gedenken an verstorbene Kinder abgehalten. Auch in Uelzen wollen wir uns am **Sonntag, 10. Dezember 2017 um 17.00 Uhr in der Gertrudskapelle Uelzen**, in einem besonderen Gottesdienst zum Gedenken an unsere Kinder, für unseren Weg mit der Trauer stärken. Der Gottesdienst wird von der Gruppe der "Verwaisten Eltern Uelzen" vorbereitet.

Eingeladen sind trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und alle Freunde, die uns in unserer Trauer begleiten.

Die Ansprache wird Propst Hagen halten.

Kontakt zur Gruppe: Sabine Grube 05806/620

Kalender „Der andere Advent“

Viele kennen diesen Kalender schon, andere sind neugierig auf ihn. Ab Anfang November liegt er zum Kennenlernen und auch zum Kauf im Gemeindebüro in Ebstorf bereit.

Kirchenvorstandswahl 2018

Am 11. März 2018 wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Genauer gesagt, es geht um den Kirchenvorstand.

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort, in unserer Gemeinde, in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden.

Wir brauchen ehrenamtlich engagierte neue Mitglieder, die sich dieser Verantwortung mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit, ihrem Wissen und ihrem Glauben stellen möchten.

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind gefordert, auf ganz unterschiedlichen Ebenen zu denken und dann auch zu handeln.

Die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit, nicht jede Person muss alles können. Aufgaben werden individuell verteilt. Jeder kann sein Wissen und seine Gabe in verschiedenen Ausschüssen einbringen.

Auch ein Durchhaltevermögen für eine volle Amtsperiode von sechs Jahren muss nicht gesagt werden. Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind eingeladen, mitzuwirken und dadurch „Kirche mit zu gestalten“.

Beteiligen Sie sich, indem Sie selbst kandidieren und auf diese Weise Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen. Oder geben Sie anderen Ihre Stimme. Das gilt auch für unsere Jugendlichen, denn wählen darf man schon ab dem Alter von 14 Jahren.

Wir brauchen Sie, ohne Sie fehlt uns etwas.

Einladung zum nächsten Treffen des Südafrikakreises am Montag, 23. Okt. 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ebstorf

Das Jahr des Reformationsjubiläums geht mit großen Schritten auf weitere Höhepunkte zu. Dankbar erinnern wir uns an die intensive Zeit mit unseren Gästen aus Ondini im Sommer, nun im Herbst haben wir die Freude, noch einmal Besuch aus Südafrika zu empfangen! Als Lee Mazibuko, der Partnerschaftsvorsitzende in Ondini, von unserem großen Kirchenkreisfest zum Reformationstag hörte, war er gleich begeistert. Umgehend folgte der Entschluss: „Da muss ich unbedingt dabei sein“ ... - und nun freuen wir uns, ihn und seine Frau Nelly bei uns begrüßen zu können und diesen denkwürdigen Anlass gemeinsam mit vielen anderen zu feiern!

Am Dienstag, 23. Oktober, werden die beiden beim Südafrikakreis in Ebstorf sein. Gemeinsam wollen wir auf den diesjährigen Delegationsbesuch zurückschauen und sind gespannt auf Neuigkeiten aus unserem Partnerkirchenkreis Ondini. Gäste sind herzlich willkommen.

Pastor Hermann-Georg Meyer, Bad Bevensen

Liebe Gemeinden in Ebstorf, Barum und Natendorf,

im Jahr 2017 feiern die evangelischen Kirchen das Reformationsjubiläum. 500 Jahre nach dem Thesenanschlag in Wittenberg geht es um die Erinnerung und die aktuelle Bedeutung der Einsichten Martin Luthers und der reformatorischen Bewegung.

Am Ende des Jubiläumjahres steht nun ein großes gemeinsames Kirchenkreisfest, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade. Unter dem Motto „500 plus“ findet es am Reformationstag, also am 31. Oktober 2017, in Uelzen zwischen St. Marien und dem Herzogenplatz statt.

Ich hoffe, wir sehen uns, wenn es am 31.10. heißt: „500 plus“ - Das Reformationfest im Kirchenkreis Uelzen.

Herzlich grüßt Ihr Propst Jörg Hagen

„500 plus“ - Die Wette

Der Propst wettet, dass am 31.10.2017 um 15:17 Uhr 500 Personen verkleidet als Zeitgenossen Luthers auf dem Uelzener Herzogenplatz zusammenkommen.

Machen Sie mit! Kommen Sie am 31. Oktober zum Herzogenplatz - verkleidet als Luther, Katharina von Bora, Herzog Ernst, als Mönch, Burgfräulein, Ritter ...

viele Verkleidungen aus der Zeit um 1517 sind

möglich. Dabei geht es nicht um Perfektion. Auch kleine Details werden beim Einlösen der Wette berücksichtigt: Eine mittelalterliche Kopfbedeckung, eine Kutte um den Bauch, eine Maske ...

Alle Kostümierten erhalten einen Button mit der Aufschrift „500+ Ich bin dabei!“

und werden so gezählt: Wenn alle Buttons verteilt sind, ist die Wette gewonnen!

Also: Seien Sie dabei - groß und klein, jung und alt, allein und als Gruppe! Um 15:17 Uhr wird auf dem Herzogenplatz das Ergebnis der Wette verkündet.



Unsere Gottesdienste

Sonntag / Festtag	Ebstorf 09.30 Uhr	Barum 11.00 Uhr	Natendorf 11.00 Uhr
18. So nach Trinitatis 15.10.2017	Gottesdienst (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
19. So nach Trinitatis 22.10.2017	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	
20. So nach Trinitatis 29.10.2017	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)		Gottesdienst (Pn. Hallwaß)
Reformationsfest 31.10.2017	11.00 Uhr: Kirchenkreis-Gottesdienst zum Reformationsjubiläum in und um St. Marien in Uelzen, anschl. Jubiläumsfest		
21. So nach Trinitatis 5.11.2017	Gottesdienst mit Abendmahl (P. Meldau)		Gottesdienst (P.i.R. Schomerus)
Drittletzter So nach Trin. 12.11.2017	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Stucke)	Gottesdienst (Pn. Stucke)	
Vorletzter So nach Trin. 19.11.2017	<u>09.15 Uhr</u> Gedenken am Ehrenmal <u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst (Pn. Stucke/Posaunenchor)		Gottesdienst (Pn. Stucke) <u>12.00 Uhr</u> Gedenken am Ehrenmal
Buß- und Betttag 22.11.2017	18.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Barum mit Beichte und Abendmahl und dem Angebot der Salbung (Pn. Hallwaß)		
Ewigkeitssonntag 26.11.2017	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Pn. Stucke, Pn. Hallwaß) <u>15.00 Uhr:</u> Gedenken auf dem Friedhof (Pn. Stucke / Posaunenchor)		Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Pn. Hallwaß)
1. Advent 3.12.2017	Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Hallwaß / Posaunenchor)	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)	
2. Advent 10.12.2017	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
3. Advent 17.12.2017	Gottesdienst (Pn. Hallwaß)		17.00 Uhr: Gottesdienst (Pn. Hallwaß)

Kirchenchor Barum-Natendorf
montags 19.30 Uhr
Kontakt: Andrea Kamionka, Tel. 04131 / 37835

Gemeindenachmittag in Barum im Wechsel mit dem Spielenachmittag
am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Kontakt: Gisela Groß

Gemeindenachmittag in Natendorf im Wechsel mit dem Spielenachmittag
am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Kontakt: A. Hüttmann, Tel. 05806 / 214

Weltgebetstagsgruppe
Kontakt: Natalie Peretzke, Tel. 05806 / 980566

Südafrika-Partnerschaft
Kontakt: H. v. Geysso-Hagelberg, Tel. 05806 / 371, und H.-L. Greve, Tel. 05821 / 43140

Bastelkreis Natendorf donnerstags nach Absprache
Kontakt: Rosemarie Knorr, Tel. 05806/335

Familienforschung Barum-Natendorf
Kontakt: M. Althaus, Tel. 05806 / 257

Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf
Einmal mittwochs im Monat: am 18.10., 19.30 Uhr in Ebstorf, am 22.11., 18.00 Uhr Gottesdienst in Barum
Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822 / 941257

Türöffner
Kontakt: über das Kirchenbüro

Spendenkonto:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-Natendorf, IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66
(Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg)

„Wenn Gott ins Kino geht!“

Filmgottesdienst in der Hanstedter Kirche und Filmabend im Gemeindehaus Barum

3 Tage mit der Allmächtigen in einem Holzraum

(Der „richtige“ Filmtitel darf aus rechtlichen Gründen nicht genannt werden; wenn Sie die Überschrift und die Beschreibung lesen, finden Sie ihn bestimmt heraus!)

Filmgottesdienst: Sonntag, 22. Oktober 2017 um 18.00 Uhr in der Kirche Hanstedt I

Filmabend: Freitag, 27. Oktober 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Barum

Inhalt des Filmes:

Seit der Familienvater Mack Miller (Sam Worthington) vor vielen Jahren seine jüngste Tochter verlor, ist er in Trauer und Schuldgefühlen versunken. Ihre letzte Spur fand man in einer Schutzhütte im Wald - nicht weit von dem Campingplatz, auf dem die Familie damals Urlaub machte. Eines Tages kommt ein Brief mit der Post: Es ist eine Einladung in eben jene Hütte - und ihr Absender ist Gott. Mack ist schockiert und voller Angst, all die schmerzhaften Erinnerungen kommen erneut hoch. Trotzdem bricht er auf, unsicher, was er in der Hütte finden wird. Das nun folgende Wochenende soll sein Leben erneut von Grund auf verändern.

Filmgottesdienst und Filmabend:

Der Filmgottesdienst wird vom Hanstedter Abendgottesdienst-Team vorbereitet und gestaltet. Es werden Filmausschnitte gezeigt und mit biblischen Texten in Verbindung ge-

Barum-Natendorf

setzt. Musikalisch wird der Gottesdienst durch Gitarrenmusik begleitet. Am darauffolgenden Freitag haben Sie die Möglichkeit, den kompletten Film im Gemeindehaus in Barum zu sehen. Der Eintritt ist frei! Vielleicht haben Sie Lust, im Anschluss an den Film darüber noch ins Gespräch zu kommen. Nach dem Film gibt jeweils dazu die Möglichkeit.

Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

Geburtstagskaffee in Natendorf

Am **Mittwoch, den 25. Oktober um 15.00 Uhr** laden wir alle Geburtstagskinder vom 70. Lebensjahr an in das Gemeindehaus in **Natendorf** zum Geburtstagskaffee ein. Sie können gerne eine Begleitung mitbringen.

Um Anmeldung beim Besuchsdienst oder im Pfarrbüro wird gebeten.

Ihr Besuchsdienstkreis/ Pastorin Hallwaß

Buß- und Bettag

Der Seele Raum zum Atmen geben!

Am **Mittwoch, den 22. November** laden die Kirchengemeinden Barum-Natendorf und Ebstorf um **18.00 Uhr zum Gottesdienst** nach **Barum** ein.

In diesem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl besteht die Gelegenheit die Seele aufzuräumen, sich von Gott für vergangene Lasten freisprechen zu lassen und das Alte loszulassen. So kann Neues wachsen.

Nach dem Gottesdienst besteht das Angebot der



Salbung. Wir bringen dabei unsere Sorgen und das, was uns belastet im Gebet vor Gott. Als Zeichen der persönlichen Gegenwart Gottes wird uns mit Salböl ein Kreuzeszeichen in die Handfläche und auf die Stirn gezeichnet und der Segen Gottes zugesprochen.

So kann die Seele die Liebe spüren, mit der sie wieder atmen kann.

Grüner Samstag in Seedorf

Am **Samstag, den 25. November** lädt der Bastelkreis Natendorf von **14.00 bis 17.00 Uhr** ins Dorfgemeinschaftshaus in Seedorf zum **Grünen Samstag** ein. Es werden frisch gebundene Adventskränze, Adventsgestecke, Türkränze und andere vorweihnachtliche Dinge verkauft.

Zum gemütlichen Beisammensein gibt es Kaffee und Kuchen.

Adventsfeier

Am **1. Advent, dem 3. Dezember 2017** lädt die Kirchengemeinde Barum-Natendorf, der DRK Barum / Natendorf und der Sozialverband Natendorf um **15.00 Uhr** zur gemeinsamen **Adventsfeier in das Gemeindehaus Barum** ein. Bei einer Andacht, Geschichten, Liedern, Gesprächen, Kaffee und Kuchen stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Sie sind herzlich willkommen!

Der SoVD Natendorf wird die Feier in diesem Jahr ausrichten.

Barum-Natendorf

Weihnachtsmarkt in Natendorf

Der Weihnachtsmarkt unterhalb der Kirche in Natendorf feiert in diesem Jahr am 9. Dezember 2017, sein 20. Jubiläum.

Auch in diesem Jahr laden wir während des Weihnachtsmarktes - um 15.00 Uhr - dazu ein, sich bei einer kleinen Andacht in der Kirche auf den Advent einzustimmen und für einige Minuten zur Ruhe zu kommen.

Später wird draußen auf dem Weihnachtsmarkt auch der Ebstorfer Posaunenchor zu hören sein.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns.

Pastorin Susanne Hallwaß

Wir sagen euch an, den lieben Advent...

Man kann es schon sehen: Lebkuchen, Dominosteine, in Kürze auch Stollen und Schokoladenweihnachtsmänner.

Man kann es auch schon hören: die Kirchen-

----- Anzeige -----

Qualität hat sich schon immer durchgesetzt.

Wir sind ein Bestattermeisterbetrieb.



bestattungshaus-schroeter.de

05822 - 3510

Dorfstraße 3b
29574 Ebstorf



BESTATTUNGSHAUS
SCHROETER

chöre proben für ihre kleinen und großen Konzerte, der Motettenchor Bardowick, die Kantoreien in Uelzen und Lüneburg lassen es „jauchzen und frohlocken“

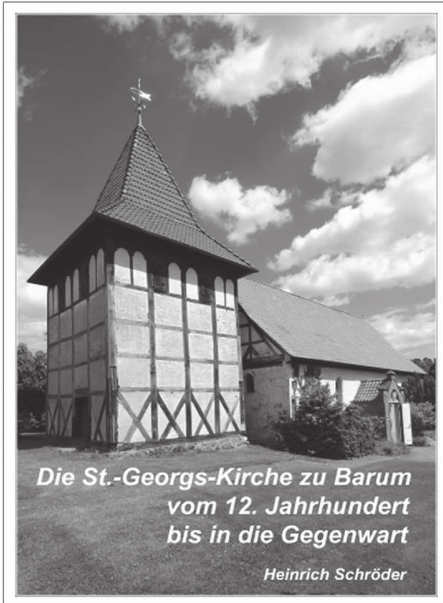
Der Kirchenchor Barum - Natendorf ist auch schon fleißig: Neues wird gelernt, schon Bekanntes wiederholt, gerade Präsentiertes aufgefrischt. Schließlich soll der musikalische Gottesdienst wieder etwas Besonderes werden. Am dritten Advent, 17.12.17, um 17.00 Uhr, zünden wir die Adventskerzen an, hören Texte und Gebete und natürlich singen wir für Sie und mit Ihnen.

Also tragen Sie es sich bereits jetzt in ihren Kalender: 17.12.17, 17.00 Uhr, musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Kirchenchor Barum-Natendorf.

Weitere Informationen gibt es mit dem nächsten Gemeindebrief.

Aktuell

Die St.-Georgs-Kirche zu Barum vom 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart



Heinrich Schröder † (Vinstedt), hat in aufwendiger Arbeit, über die Geschichte, um die St.-Georgs-Kirche zu Barum geforscht. Jürgen Ritter (Barum), hat die historischen Unterlagen sowie Aufzeichnungen gesichtet und zu einer eindrucksvollen Schrift zusammen gefügt.

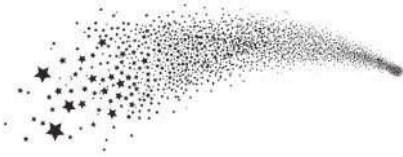
Format A5, 32 Seiten,
16 Bilder in Farbe und S-W.
Die Broschüre kostet 5,- €
Spende für die Turmsanierung
ab 1.November erhältlich.

Inhalt:

Wie alt ist die Kirche in Barum? -
Der Turm - Die Glocken -
Die Turmuhr - Das Pfarrwitwenhaus -
Evangelische Pfarre - Der Kirchenhof -
Der Zehnte - Das Kirchengebäude -
Der Johanneshof / Die Hofgeschichte -
Waren Johanneshöfe Taufhöfe in der
Missionszeit ? - Das „Paderborner
Kapitular“ bestimmt zur Sachsentaufe -
Text aus dem Gemeindebrief 1 / 2002



Barum-Natendorf



Krippenspiel in Natendorf

Auch wenn es für viele von euch noch weit weg ist; bald ist wieder Weihnachten.

Und auch in diesem Jahr möchten wir mit euch am Heiligen Abend ein Krippenspiel auf-führen. Wir wollen die Geburt von Jesus fei-ern! Wir feiern seinen Geburtstag!

Doch dies können wir nur mit viel Hilfe und Unterstützung!

Deshalb brauchen wir **DICH!**

Wie auch schon in den letzten Jahren, gestalten wir das Krippenspiel mit Kindern und Er-wachsenen.

Deshalb laden wir alle, die Interesse haben,

----- Anzeige -----



Jürgen Schulz
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

GARTENGESTALTUNG · STEINARBEITEN · GARTENPFLEGE

Allenbostel Nr. 2 · 29582 Hanstedt |
Telefon (0 58 22) 33 39 · Telefax (0 58 22) 28 26
Mobil (01 62) 633 86 61 · j.schulz-galabau@t-online.de

beim diesjährigen Krippenspiel mitzuwirken ein, am Donnerstag, den **26.10.2017** um **18 Uhr** zum Gemeindehaus in Natendorf zur Vor-stellung des Krippenspiels und zur Rollenver-teilung zu kommen.

Die weiteren Proben finden dann immer don-nerstags um 17.30 Uhr in der Kirche statt.

Wer zur Rollenverteilung verhindert ist, aber gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte im Vorfeld bei:

Daniela Gonsior 05806-989982

Kerstin Mischel 05806-9920

Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir euch natürlich auch gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns auf eine entspannte Weih-nachtszeit, eine gute Zusammenarbeit und ein tolles traditionelles Krippenspiel mit euch!

Euer Krippenspielteam

Krippenspiel in Barum

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Krippenspiel in der Barumer Kirche geben. Dafür brauchen wir Kinder, die Lust haben mitzumachen.

Zur Vorbereitung treffen wir uns an vier Donnerstagen im Barumer Gemeindehaus.

Wer mitmachen möchte, mel-det sich bei Katrin Meyer (Tel. 05806/980044) oder Sylvana Meyer (Tel. 05806/980059)

Die näheren Informationen fol-gen dann.

Wir freuen uns auf Euch!!!

24 Stunden Bibel-Lesen in der Kirche - Seien Sie dabei!

Im Rahmen des Reformationsjubiläums laden wir zu einem ungewöhnlichen Projekt ein: Von Samstag, den 21.10, 11:00h bis Sonntag, den 22.10, 11:00h wollen wir das komplette Neue Testament in der Kirche in Barum vorlesen. (Nachts wird von 1.00h bis 5.00h eine Lesepause sein.)

Die Bibelübersetzung von Martin Luther ist der maßgebliche Bibeltext der Evangelischen Kirche in Deutschland. Mit seiner kraftvollen, teils deftigen Sprache hat Luther die deutsche Bibel geprägt - und darüber hinaus die deutsche Sprache.

Zum Reformationsjubiläum 2017 ist eine neue Fassung der Lutherbibel erschienen.

Diese nehmen wir zum Anlass, das gesamte Neue Testament vorzulesen. Die Lesezeiten werden in halbstündige Einheiten eingeteilt. Der „Vorleser“ sitzt vorne im Altarraum auf einem bequemen Stuhl und liest aus der Bibel vor. Nach einer halben Stunde wird gewechselt und ein nächster Leser übernimmt an der Stelle, an der sein Vorgänger aufgehört hat. Die Leseabschnitte werden - so gut wie möglich - vorher festgelegt.

Haben Sie Lust mitzumachen? Wir suchen ca. 40 Vorleserinnen und Vorleser, die für eine halbe Stunde das Lesen übernehmen. (Sie können natürlich auch gerne zweimal lesen.) Wenn Sie einen Abschnitt übernehmen möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro Barum (Tel. 05806/245, KG.Barum-Natendorf@evlka.de), damit wir Sie einteilen können. Das Projekt kann nur stattfinden, wenn sich genügend Vorleser finden.

Zuhörer sind ausdrücklich erwünscht. Die Kirche ist während der gesamten Lesezeit

für Publikumsverkehr geöffnet. Zum Zuhören kann jeder kommen und gehen wie er mag.

Das Projekt endet am Sonntag um 11:00h mit den Gottesdienst in der Kirche in Barum.

„Eigentlich sind die Texte der Bibel dafür geschrieben, laut gelesen zu werden. Und tatsächlich entfalten sie einen ganz eigenen Zauber, wenn man sie einfach nur hört: im Zusammenhang gelesen, zweckfrei, offen. Nur so hat die Poesie in den Texten eine Chance, sich zu entfalten und der heimliche Humor hinter mancher Geschichte blinzelt auf.“

Gemeinden unterwegs „Auf Luthers Spuren“ Im Jahr danach

Wie versprochen gibt es zur 4-Tagesfahrt nach Wittenberg vom 21.06. - 24.06.2018

„Auf den Spuren

des Reformators Martin Luther“

einen Informationsabend im Gemeindehaus in Barum am Dienstag den 07.11.2017 um 18 Uhr

Die Einladung gilt für schon angemeldete Mitreisende und Neugierige. Die Idee ist gemeindeübergreifend, ein paar Tage die Wirkungsstätten des Reformators **heute** zu erleben, miteinander unterwegs zu sein und einfach eine tolle Zeit zu verbringen.

Ich freue mich, Sie im Gemeindehaus in Barum begrüßen zu können.

Gisela Jenckel-Paulini



Traditionsreiche Versicherung in Ihrer Region

Die Zufriedenheit unserer Kunden liegt uns am Herzen. Zuverlässigkeit, fachkundige Beratung und individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen sind unsere Stärken.

Regionaldirektion BERND KÖNIG

Untere Dorfstr. 25 · 29593 Schwienau Linden
Tel. 05822 94280 · info@koenig-versicherungen.de
www.koenig-versicherungen.de



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Wir helfen Ihnen, den Tod zu begreifen.

In allen Fragen rund um die Bestattung
sind wir für Sie da: **05822 / 9345**

Ihr innovatives Bestattungshaus mit
Tradition in Ebstorf, Barum und Natendorf

BESTATTUNGSHAUS KOHLMAYER

Bahnhofstraße 47 – Ebstorf

www.Bestattungshaus-kohlmeier.de

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf. Mitarbeit an dieser Ausgabe: S.Grube, S.Hallwaß, G.Jenckel-Paulini, A.Kamionka, D.Klemt, A. Köllner, M.Koenecke, Fam.Küper, M.Kuna-Hallwaß, K.Much, J.Schinke, A.Schulze, M.Sitarek, A.Stucke, B.Tito, J.Wichert, verantw. Pastorin S. Hallwaß (v.i.S.d.P.; namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder); Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.11.2017; Verteilung: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Abendmahl - ein Fest für Klein und Groß.

Abendmahl ist das Fest der christlichen Gemeinschaft.

Bisher wurden bei uns Kinder mit Handauflegen und Segen in die Abendmahlsgemeinschaft mit einbezogen. Der Kirchenvorstand Barum-Natendorf hat nun in seiner September-Sitzung beschlossen, dass getauften Kindern das Abendmahl nun auch in Form von Brot und Traubensaft ausgeteilt wird. In der Hannoverschen Landeskirche heißt es „offiziell“, dass Kinder am Abendmahl teilnehmen dürfen, „die das Abendmahl von einem normalen Essen (Sättigungsmahl) unterscheiden können und denen die Zeichen des Sakraments, Brot und Wein, als Geschenk der Gegenwart Christi verstehbar werden“ (Kirchliches Amtsblatt 1/1980).

In den ersten Jahrhunderten der christlichen Kirche war die Zulassung von getauften Kindern zum Abendmahl eine Selbstverständlichkeit. Die Taufe genügte als Zulassung. Erst nach der Reformation wurde im evangelischen Bereich die Konfirmation eingeführt. Sie sollte als nachgeholtter Taufunterricht auch für ein rechtes Verständnis des Abendmahls sorgen. Dagegen ist einzuwenden, dass ein angemessenes Empfangen des Sakraments nicht vom Verstehen abhängt, sondern allein vom Handeln Gottes, das nicht an die Voraussetzungen beim Menschen gebunden ist.

Eine so zentrale religiöse Praxis wie die Abendmahlsfeier bedarf der Einübung. Nur wer die Teilnahme am Abendmahl einübt, kann eine innere Sicherheit und Haltung entwickeln. Die Teilnahme bei der Abendmahlsfeier im Zusammenhang der Konfirmation reicht dazu nicht aus.

Mit Kindern wird sich gewiss die Atmosphäre

des Abendmahls verändern. Kinder nehmen geistes-gegenwärtig auf, was geschieht, wenn so unterschiedliche Menschen miteinander „ein Leib“ werden. Sie können uns zeigen wie gut die Oblaten schmecken und wie lecker der Traubensaft ist.

Lassen wir uns von den Kindern beim Abendmahl bereichern!

Unsere Friedhöfe

Wie versprochen, informieren wir an dieser Stelle wieder, was sich in der Zwischenzeit getan hat.

Das Ganztagsseminar in Barum am 19. August hat uns noch einmal die Augen geöffnet, wie komplex das ganze Thema ist. Es ging hauptsächlich um eine Bestandsaufnahme: was haben wir und wo wollen wir hin? Wie gestalten wir die Wege und andere versiegelte Flächen?

Am 22. September war auf beiden Friedhöfen die Planerin Frau Cavaco aus dem Amt für Kirchliche Dienste in Hannover dabei. Aufbauend auf unsere Bestandsaufnahme und unsere Wünsche wird sie im kommenden Jahr einen Entwicklungsplan für die nächsten Jahrzehnte vorlegen.

Noch in diesem Herbst wird ein gepflanztes Urnenfeld umgesetzt.

Das Kloster Ebstorf lädt ein



Führungen durch das Kloster und die Klosterkirche

Nach der Winterpause
wieder ab April 2018

„Gottes (Mittwochs-)Geschichten“

mit Propst i.R. Jürgen Schinke
im Konventssaal

Wiederbeginn im Jahre 2018

Konzerte / Veranstaltungen

14. Oktober, 18.15 Uhr

Altes Refektorium

"An Gott zweifeln - an Bach glauben"

**Johann Sebastian Bach
und seine Erben**

Ein literarisch-musikalisches Programm,
ausgewählt und gelesen von Antje und Martin
Schneider, musikalisch kommentiert
von Angela Stoll am Klavier

04.11.2017, 18.15 Uhr

Flöten und mehr

Altes Refektorium

11.11.2017, 17.30 Uhr

Laternelaufen

Kreuzgang

18.11.2017 - 19.11.2017

"Mutige Herzen"

Klosterkirche

09.12.2017, 18.30 Uhr

Adventskonzert

Altes Refektorium

17.12.2017, 17.00 Uhr

Kreuzgangsingen

Kreuzgang

Ihre Gemeinde ist für Sie erreichbar

In Ebstorf:

Peter Utrata, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. 05822 / 946500

Anne Stucke, Pastorin, Kirchplatz 4, Tel.: 05822 / 2511 (Bezirk I)

Susanne Hallwaß, Pastorin, Kirchgasse 3, Barum, Tel. 05806 / 245 (Bezirk II, E-Mail: susanne.hallwass@evlka.de)

Volker Meldau, Pastor, Tel. 04171 / 604923, Mobil: 0151 / 50721976 (Altenheimseelsorge)

Annika Köllner, Kantorin, Twiete 1, 29576 Barum, Tel. 05806 / 4579902, E-Mail: annika.koellner@googlemail.com

Vitalij Kesner, Küster, Am Feldrain 41, Tel.: 941065, Mobil: 0170/3417730

Sabine Schartner, Pfarramtssekretärin, Kirchplatz 3, Tel.: 05822 / 3987; Fax: 05822 / 3917, Email: KG.Ebstorf@evlka.de

Kirchenbüro Kirchplatz 3,

Mi und Fr 10.30 - 12.00,

Do 15.30 - 18.30 Uhr,

Mo und Di geschlossen

In Barum-Natendorf:

Internetseite:

www.barum-natendorf.wir-e.de

Gisela Jenckel-Paulini, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Tel. 05806 691

Susanne Hallwaß, Pastorin, Kirchgasse 3, Barum, Tel. 05806 / 245

Kirchenbüro Barum-Natendorf, Di und Do 9-11 Uhr: Mareike Koenecke, Pfarramtssekretärin, Kirchgasse 6, Tel. 05806 / 245; Fax: 05806 / 980773; Email:

KG.Barum-Natendorf@evlka.de

Birgit Matutt, Küsterin in Barum, Tel. 05806 / 980999

Rosemarie Knorr, Küsterin in Natendorf, Tel. 05806 / 335

Friedhofsverwaltung: Gisela Jenckel-Paulini (s.o.)

Im Kirchenkreis:

Propstei Uelzen

Tel. 0581 / 5116

Diakonisches Werk Uelzen

Tel. 0581 / 971895-0

Kirchenkreisjugenddienst

Kirchenkreisjugendwarte Rüdiger

Sawatzki und Tobias Schneider

Tel. 0581 / 97369907

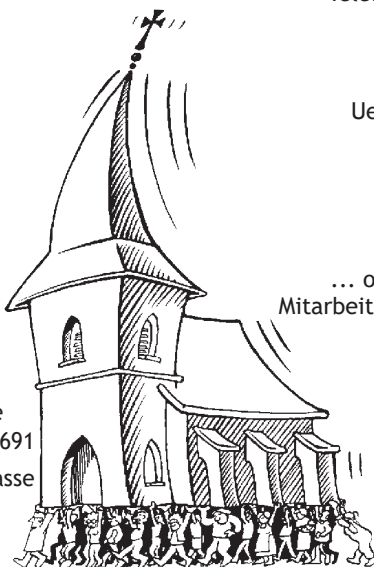
Telefonseelsorge (kostenlos)

Tel. 0800 / 111 0 111

Evangelische

Familienbildungsstätte

Uelzen Tel. 0581 / 979910



... oder über ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Nachbarschaft.

Singkreis St. Mauritius
Mitglieder des
Kammerorchesters Uelzen

Sopran
Melissa Wedekind
Bariton
Fritz Pommerien
Leitung
Annika Köllner

requiem gabriel fauré

lachrimae

john dowland

SO 29
okt

18:00

klosterkirche ebstorf

13€ eintritt
nur abendkasse

30. Dezember 2017, 19 Uhr

Klosterkirche Ebstorf

Johann Sebastian Bach

WEIHNACHTSORATORIUM

Kantaten I - III

15€ Abendkasse

Motettenchor Bardowick

Leitung: Birgit Agge

Vorverkauf:
200. WK-Center

Kirchenbüro Ebstorf 05822 / 3987
Tourist-Info Ebstorf 05822 / 2996

Tourist-Info Uelzen 0581 / 600-6172

Tourist-Info Bad Bevensen 05821 / 976830

Solisten und die Sinfonietta Lübeck

500⁺

31.10.2017
Fünfhundert *plus*

Das Reformationsfest im Kirchenkreis Uelzen

11 Uhr: Festgottesdienst

in der St.-Marien-Kirche Uelzen

12 Uhr: Straßenfest

von der St.-Marien-Kirche
bis zum Herzogenplatz

mit Bühnenprogramm
und vielen Aktionen
und Speis und Trank

15:17 Uhr: Wette

Der Propst wettet, dass
auf dem Herzogenplatz
500 Personen als Zeitge-
nossen Martin Luthers ver-
kleidet zusammenkommen.

16 Uhr: Abschluss

mit allen Posaunenchören

